

# Der kleine Häwelmann

**Altersempfehlung:** Vorschüler und Grundschulkinder der Klassen 1 und 2

---

**Dauer:** Ca. 50 Minuten ohne Pause

---

**Autor:** Theodor Storm

**Regie:** Marek S. Bednarsky

**Fassung:** Marek S. Bednarsky und Ensemble

**Bühne und Kostüme:** Nina Hofmann

**Musik:** Jan Paul Werge

---

## Inhalt:

Der Kinderbuchklassiker als musikalische Entdeckungsreise! Die drei Freunde sollen ins Bett gehen. Doch müde sind sie noch lange nicht. Da geht es ihnen wie dem kleinen Häwelmann, und so wundert es nicht, dass sie beginnen, zusammen die Geschichte zu erzählen und zu spielen.

Der Mond schaut durch die Fensterscheibe und sieht verwundert mit an, wie der kleine Häwelmann sein Bett in ein Boot verwandelt, mit seinem Nachthemd als Segel. In das Hemd pustend, fährt er kopfüber und kopfunter vom Boden bis zur Decke seines Schlafzimmers. Damit hat er aber noch nicht genug, deshalb schickt ihm der Mond seinen Strahl durch das Schlüsselloch, damit er darauf aus dem Haus hinaussegeln kann.

Wild fliegt er durch Stadt und Wald, wo Menschen und Tiere ihn sehen könnten, wenn sie nur nicht alle schlafen würden. „Mehr, mehr!“ ruft der kleine Häwelmann und segelt zum Himmel und zu den Sternen. Doch plötzlich zieht die aufgehende Sonne herauf und wirft ihn ins Meer ...

Ein großes Abenteuer für drei nimmermüde Geschichtenerzähler.

---

## Besonderheiten:

Musik spielt in der Inszenierung eine wichtige Rolle und ist extra für das Stück komponiert worden. Gegen eine Schutzgebühr von fünf Euro können Sie bei uns eine **CD „Der kleine Häwelmann“** erwerben, um gemeinsam mit Ihren Kindern die Klänge der Geschichte neu zu entdecken.

---

---

## **Konzeption:**

Die Ausgangssituation, die das Regieteam für die Inszenierung gewählt hat, ist so einfach wie authentisch: Drei Kinder werden von ihrem Vater ins Bett gebracht, aber kaum ist der aus dem Zimmer, wird das Licht wieder angemacht und es wird gespielt. So beginnt die musikalische Entdeckungsreise. Die Bühne besteht aus einer Hintergrundwand und einem großen Bett. Beide Bühnenbildelemente dienen gleichzeitig als Musikinstrumente und bieten eine Menge Möglichkeiten, sich spielerisch auszutoben.

Die Kinder beginnen, eine Geschichte zu erfinden, in der Worte und Musik sich vermischen. Es entstehen Klangräume, die unterschiedliche Orte andeuten, an denen der kleine Häwermann sich wiederfindet. Die Musik wird dabei zu einem Erzählmittel, zur Basis der Kommunikation zwischen der Beteiligten. Nicht immer verläuft die harmonisch, denn ab und zu bekommt einer genug vom Toben und möchte sich schlafen legen. Doch dann schreit der andere nach mehr und will, dass die Geschichte weitergeht. Alle Konflikte werden musikalisch ausgetragen, die Musik ist das versöhnende Element. Alle Orte und alle Figuren, die den tobenden Kindern begegnen, werden nach ihren Klangmöglichkeiten untersucht, alles erklingt.

Das Klangspektakel zieht Sie und Ihre Kinder mit viel Phantasie und Humor in seinen Bann.

---

## **Vorbereitung / Nachbereitung**

Es besteht keine Notwendigkeit, die Kinder auf den Theaterbesuch vorzubereiten. Es ist jedoch möglich, mit den Kindern eine eigene musikalische Entdeckungsreise zu unternehmen.

Bitten Sie die Kinder, einen Gegenstand mitzubringen, mit dem man Klänge erzeugen kann. Es können alltägliche Dinge sein, beispielsweise eine Federtasche mit Reißverschluss, eine Dose mit Reis, aber auch kleine Musikinstrumente wie eine Mundtrommel, eine Flöte oder Klanghölzer.

Untersuchen Sie zuerst alle Klangmöglichkeiten der mitgebrachten Gegenstände. Bestimmen Sie dann einen Ort und suchen Sie mit den Kindern zusammen Klänge, die diesen Ort widerspiegeln können. Der kleine Häwermann fährt durch sein Kinderzimmer, den Himmel, die Stadt und den Wald. Sie können aber auch andere Orte ausprobieren.

Genauso können Figuren aus dem Stück (Der Mond, die Katze und die Sonne) akustisch beschrieben werden.

